

## Schritte plus Neu 3 - Schweiz

### Lösungen zum Arbeitsbuch

#### Lektion 1 Ankommen

##### Schritt A

- 1 **b** mein Mann aus Bern kommt. **c** mir die Sprache gefällt. **d** meine Freunde Schweizer sind.
- 2 **b** gefunden hat. **c** seine Freundin nicht anruft. **d** sie ihre Nachbarn einladen möchte.
- 3 **b** mein Mann dort einen neuen Job gefunden hat. **c** ich in Zug noch niemand kenne. **d** ich meine Einkäufe mit dem Velo machen will. **e** wir Antonio abholen möchten.
- 4 **B** Sie sind glücklich, weil sie heute Bayar abholen. **C** Er ist traurig, weil er Edina zwei Monate nicht sieht.
- 5 **b** Er ist mit seinem neuen Job zufrieden, weil sein Arbeitgeber sehr nett ist. **c** Er schreibt seiner Freundin jeden Tag ein E-Mail, weil er sie sehr vermisst. **d** Sie ist glücklich, weil sie ein Zimmer gefunden hat. **e** Er fährt zum Flughafen, weil er seinen Nachbarn Emilio abholen will. **f** Ana fährt ins Zentrum, weil sie neue Schuhe kaufen muss. **g** Pietro braucht kein Auto, weil sein Arbeitsplatz in der Stadt ist.
- 6 Liebe Simonetta  
Vielen Dank für Deine Einladung. Es tut mir sehr leid, aber wir können nicht kommen, weil meine Eltern mich am Wochenende besuchen und wir für Samstag auch schon Karten fürs Theater haben. Leider hat Max auch keine Zeit, weil er in Köln ist und erst am Sonntag zurückkommt.  
Viele Grüsse, Karin
- 8 **a** Ich muss unbedingt noch Blumen kaufen. Warum? Weil meine Mutter Geburtstag hat.  
**b** Franziska kommt heute nicht in den Deutschkurs. Warum denn nicht? Weil ihre Tochter krank ist.  
**c** Gehen wir morgen wirklich joggen? Warum nicht? Weil doch dein Bein wehtut. **d** Ich komme nicht mit ins Kino. Weil dir der Film nicht gefällt oder warum nicht? Ganz einfach, weil ich im Moment kein Geld habe.

**9 Musterlösung:**

**1** Woher kommst du? – Ich komme aus der Türkei. **2** Wo bist du geboren? – Ich bin in Izmir geboren. **3** Und wo wohnst du jetzt? – Ich wohne in Zürich. **4** Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche Türkisch, Deutsch und ein bisschen Französisch. **5** Welchen Beruf hast du? – Ich bin Mechatroniker. **6** Hast du Familie? – Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. **7** Und welche Hobbys hast du? – Ich spiele gern Fussball und ich koche gern.

**Schritt B**

**10**

ge...t		
	er/sie	er/sie
machen	macht	hat gemacht
antworten	antwortet	hat geantwortet
lernen	lernt	hat gelernt
kochen	kocht	hat gekocht
sagen	sagt	hat gesagt
holen	holt	hat geholt

ge...en		
	er/sie	er/sie
lesen	liest	hat gelesen
schlafen	schläft	hat geschlafen
finden	findet	hat gefunden
schreiben	schreibt	hat geschrieben

**11** **b** ist **c** ist **d** ist **e** ist **f** ist **g** hat **h** hat **i** hat **j** hat

**12** hat ... abgeholt, sind ... gefahren, habe ... ausgepackt, haben ... gegessen, bin ... gegangen, bin ... eingeschlafen

**13** **b** Haben ... ausgepackt? **c** haben ... angeschaut. **d** Hast ... gehört? **e** hat ... eingekauft. **f** ist ... angekommen. **g** sind ... umgezogen. **h** hat ... geklappt.

**14** **a** 2 **b** 3 **c** 4

**15** hat ... gegessen ... getrunken, ist ... gegangen, ist ... eingestiegen, ist ... gefahren, ist ... angekommen ... hat ... angefangen, ist ... zurückgefahren

**16** hat ... gewartet ... hat ... angerufen, hat ... gehört, ist ... gegangen, ist ... aufgestanden ... hat ... getrunken, hat ... abgeholt ... haben ... gemacht, hat ... ausgepackt ... hat ... eingekauft ... gekocht

**17 Musterlösung:** Liebe Zorica

Wie geht es Dir? Gestern bin ich mit Kalina in Tessin gefahren. Leider bin ich zu spät aufgestanden. Dann habe ich schnell Kalina abgeholt und bin mit ihr mit dem Bus zum Bahnhof gefahren. Um 11 Uhr sind wir in Zürich angekommen. Dort sind wir umgestiegen und haben den Zug nach Lugano genommen. Um 13 Uhr sind wir endlich angekommen. Dann haben wir eine Pizza gegessen und (haben) einen Spaziergang am See gemacht.

Viele Grüsse und bis bald

Radka

**18** ... sind wir ausgestiegen und wir sind in eine Bar gegangen. Dort haben wir etwas zusammen getrunken. Dann sind wir noch ein bisschen durch die Stadt spazieren gegangen. Um halb zwei Uhr morgens sind wir nach Hause gefahren. Schliesslich war ich um zwei zu Hause und bin sofort eingeschlafen ...

### Schritt C

**19** **b** erlebt **c** verstanden **d** passiert

**20**

	be...t	be...en
sie/er hat	bestellt	bekommen
	besichtigt	begonnen
	besucht	
	bemerkt	
	bedeutet	
	beantragt	
	bezahlt	

	er...t	er...en
sie/er hat	erklärt	erfahren
	erzählt	
	erlaubt	

	ver...t	ver...en
sie/er hat	verdient	verstanden
	verkauft	verloren
	versucht	vergessen
	verwendet	
	vermietet	

	...iert	
sie/er hat	telefoniert	
	studiert	
	repariert	
! es ist	passiert	

**22** a verstanden b begonnen c besucht d verloren, bemerkt e passiert, verpasst f vergessen

**23 Musterlösung A:** Susanne ist zu spät aufgestanden. Sie hat schnell die Koffer gepackt. Weil sie kein Taxi bekommen hat, ist sie schnell zum Bahnhof gegangen. Aber sie hat den Zug verpasst.

**Musterlösung B:** Nina ist gerade am Flughafen angekommen. Sie muss ihren Pass zeigen, aber sie kann ihn nicht finden. Sie hat ihn auf dem Küchentisch vergessen!

#### Schritt D

**24** b Ist das Peters Onkel? c Ist das der Mann von Frau Moll? d Ist das Tante Käthis Haus? e Ist das die Freundin von Toni? f Ist das Angelas Tochter?

**25a** 2 i 3 g 4 f 5 c 6 j 7 a 8 b 9 e 10 h

**25b**

• der	• die	• die
Vater	Mutter	Eltern
Grossvater	Grossmutter	Grosseltern
Bruder	Schwester	
Onkel	Tante	
Sohn	Tochter	
Cousin	Cousine	
Neffe	Nichte	
Ehemann	Ehefrau	
Schwager	Schwägerin	

**26** Tante, mein Cousin und meine Cousine, Tante, Nichte

- 27 Musterlösung:** Ich lade meine Tante Barbara ein, weil sie so lustig ist. Und meinen Papa, weil er immer viele Geschichten erzählt. Ich lade auch meinen Schwager ein, weil er immer so viel lacht. Und natürlich lade ich auch meinen Neffen ein - der ist so süß!

#### Schritt E

**28a** 2 d 3 c 4 a

- 28b** 1 ist froh, weil sie am Anfang mit dem Baby Hilfe bekommt.  
2 ist von Montag bis Freitag allein mit Jari., hat viel Stress im Alltag.

- 29** ausziehen, Quartier, Mieter, verschiedenen, pensioniert, Dachwohnung, Jede, Platz, teilen, reicht, Anfang, Gefühl, Bisher, Haushalt

#### Fokus Alltag: Lerntipps

- 1** **Oscar:** Hören **Rebecca:** Sprechen, Dialekt verstehen  
**2** Radio hören, im Internet Material zum Lernen suchen, in der Freizeit mehr Deutsch sprechen, einen Konversationskurs besuchen

#### Fokus Beruf: Ein schriftlicher Arbeitsauftrag

**1** b 1 c 2

**2a** ...Geht das? ... Geben Sie mir bitte ...

**2b** Frau Nokic soll Frau Wilabi vertreten.

**3a** Leider muss ich ... Also kann ich nicht ... Tut mir leid, aber ...

**3b** **Musterlösung:** an: Frau Bruzzone

Leider muss ich nach der Arbeit meine Tochter vom Kindergarten abholen. Also kann ich nicht länger arbeiten und Frau Wilabi vertreten.

## Lektion 2      Zu Hause

### Schritt A

1      c hängt d liegt e liegt f hängt g steckt h steht

2

	• der	• das	• die	• die
c Das Bild hängt			an der Wand.	
d Die Hose liegt		auf dem Bett.		
e Der Kugelschreiber liegt				unter den Zeitungen.
f Die Lampe hängt			an der Decke.	
g Der Stecker steckt			in der Steckdose.	
h Der Fernseher steht				zwischen den Fenstern.

3      B auf C hinter D in E neben F unter G über H vor I zwischen

4a      2 • das Buch 3 • der Fernseher 4 • das Foto 5 • das Regal 6 • die Jacke 7 • die Decke 8 • das Fenster 9 • der Tisch 10 • die (Blumen)Vase 11 • das Glas 12 • der Teppich 13 • das Bild 14 • der Stuhl 15 • der Papierkorb 16 • der Schreibtisch 17 • die Tasche 18 • das Bett 19 • die Hose 20 • die Katze

4b      **Musterlösung:** Vor dem Schreibtisch steht ein Stuhl. Am Schreibtisch / Vor dem Schreibtisch steht eine Tasche. Auf dem Schreibtisch steht eine Lampe und liegt ein Kugelschreiber. Über dem Schreibtisch hängt ein Bild. Auf dem Bett liegt eine Hose. Unter dem Bett liegt eine Katze. In der Mitte steht ein Tisch. Auf dem Tisch stehen ein Glas und eine Blumenvase. Vor dem Tisch / am Tisch steht ein Stuhl. Auf dem Stuhl hängt eine Jacke. In der Jacke steckt ein Handy. Hinter dem Stuhl steht ein Schrank. Neben dem Schrank steht ein Regal. Im Regal stehen Bücher, ein Fernseher und ein Foto. Zwischen dem Regal und dem Schreibtisch ist ein Fenster. An der Decke hängt eine Lampe.

5      liegen, im Regal ... liegen ... auf dem Boden ... auf dem Schreibtisch ... auf dem Sofa, in den Schränken, steht ... auf den Küchenstühlen, in der Wohnung ... an der Decke hängen, auf dem Boden ... an den Wänden, steckt ... im Schloss, liegt ... auf dem Sofa

- 6 Musterlösung: b** Mein Kühlschrank steht in der Küche links neben der Tür. **c** Meine Lieblingslampe hängt im Wohnzimmer. **d** Der Wohnungsschlüssel steckt im Schloss. **e** Meine Schuhe stehen im Schuhregal im Gang. **f** Das Deutschbuch liegt auf dem Tisch.

### Schritt B

- 7 A 2** neben die **3** neben das **4** in den **5** unter die  
**B 2** neben der **3** neben dem **4** im **5** unter den

**8**

	Ich lege das Buch ...	Das Buch liegt ...
der Tisch	auf den Tisch.	auf dem Tisch.
das Bett	neben das Bett.	neben dem Bett.
die Lampe	neben die Lampe.	neben der Lampe.
die Zeitungen	unter die Zeitungen.	unter den Zeitungen.

- 9 b** gelegt, liegt **c** gehängt, hängt **d** gelegt, steckt
- 10 b** das, im **c** dem, Unter dem **d** dem, neben dem **e** die, in der **f** dem, vor dem **g** den, In den
- 11 b** Das Foto stellen wir ins Regal und das Bild hängen wir an die Wand. **c** Die Kleider hängen wir in den Schrank und den Tisch stellen wir in die Mitte. **d** Den Fernseher stellen wir ins Regal und die CDs legen wir auf den Tisch. **e** Die Stühle stellen wir an den Tisch und das Bett stellen wir neben die Tür.
- 12 b** hat Platz für viele Sachen. **c** zwischen das Sofa und das Regal stellen. **d** Teppichen und Bildern kann man die Wohnung schön machen.

### Schritt C

- 13 b** Dorthin. **c** Da **d** hierhin **e** dorthin **f** hier
- 14 b** da, dem **c** dahin, den, Da **d** Dahin, den
- 15 b** Marita geht ins Haus. Sie geht hinein. **c** Marita geht in den dritten Stock. Sie geht hinauf. **d** Marita geht in den Hof. Sie geht hinunter. **e** Marita geht über die Strasse. Sie geht hinüber.
- 16 1 a** hinein **3 c** hinauf **4 e** hinunter **5 b** hinüber

**17**   **b** Hier darf man nicht hineingehen. **c** Hier dürfen Sie leider nicht hinüberfahren. **d** Am Donnerstag musst du den Abfall hinausstellen. **e** Wir müssen alles hineinbringen. **f** Darf ich schon hineinkommen?

**18a**   2 B 3 A 4 A

#### Schritt D

**19**   **b** • das Velo im Hof parkieren **c** • den Mietvertrag kündigen **d** auf • Verständnis hoffen **e** • die Heizung kontrollieren **f** • die Schlüssel den Nachbarn geben **g** • die Gebührensäcke in den Abfallcontainer werfen

**20**   **b** • die Hofeinfahrt **c** • der Abfallcontainer **d** • der Parkplatz **e** • der Hausbewohner **f** • die Heizkosten

**21**   ~~**b** das Sofa~~ **3** • der Abfall ~~**c** die Hofeinfahrt~~ **4** • die Geräte ~~**d** die Küche~~ **5** • die Möbel ~~**e** der Abfall~~  
**1** • das Haus

**22a**   **2** der Abfall – der Container – der Abfallcontainer **3** heizen – die Kosten – die Heizkosten **4** der Boden – die Heizung – die Bodenheizung **5** der Hof – die Einfahrt – die Hofeinfahrt **6** parkieren – der Platz – der Parkplatz

**23**   Es gibt ein Problem, Seien Sie bitte so nett, Vielen Dank für Ihre Mithilfe, Freundliche Grüsse

**24**   3, 5, 2, 1, 4

**25**   **Musterlösung:** ... auch dieses Jahr ein Gartenfest. Wer kann mithelfen? Wer bringt etwas zu essen mit? Wer kauft Getränke? Wer informiert den Hauswart? Hoffentlich kommen viele und machen mit!

#### Schritt E

**26**   **b** Da rufen Sie am besten die Verwaltung an. **c** Kein Problem. Das mache ich gern. **d** Oh, Entschuldigung. Sie haben recht. Ich stelle ihn gleich weg.

**27**   ist doch kein Problem, Seien Sie bitte so nett, geht leider nicht, habe ich nicht gewusst, Vielen Dank für Ihr Verständnis.



- 28** Seien Sie bitte so nett, Das mache ich sofort, Danke für Ihr Verständnis ... Was ist denn los?,  
Das war keine Absicht
- 29** **A** 8.30 **B** im 1. und 2. Stock **C** 056 650 66 81 **D** Mittwoch, 16.00 Uhr **E** 29.40 Franken
- 30a** **1 Anrede:** Grüezi Herr Rüegg **3 Was soll Herr Rüegg tun?** Könnten Sie die Firma bitte in meine Wohnung lassen? **4 Dank und Gruss:** Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüsse
- 30b** Grüezi Herr Rüegg,  
die Heizungsfirma kommt am 18.1. Leider habe ich an dem Tag Frühschicht und muss arbeiten.  
Könnten Sie die Firma bitte in meine Wohnung lassen? Ich klinge heute Abend bei Ihnen oder werfe den Wohnungsschlüssel in Ihren Briefkasten.  
Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüsse
- 31** **Musterlösung:** Liebe Frau Steiner  
Meine Schwester ist krank. Sie wohnt in Biel und ich möchte sie über das  
Wochenende besuchen. Könnten Sie bitte meine Blumen giessen und die  
Katze füttern? Ich werfe Ihnen meinen Wohnungsschlüssel in Ihren  
Briefkasten. Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüsse  
Giovanna Bianchi

#### **Fokus Beruf: Gewerberäume suchen**

- 1** Einen Laden.
- 2a** 1
- 2b** **2** Miete **3** Depot **4** sofort
- 2c** Inserent kontaktieren
- 3** gültig, anschauen, liegt, erreichen, Grüsse

#### **Fokus Alltag: Einen Mietvertrag verstehen**

- 1** **2** Mietsache **3** Mietzeit und Kündigung **4** Mietzins **5** Sicherheitsleistungen
- 2** **b** ersten **c** ab 1. April **d** unbestimmte Zeit **e** 1'524 Franken **f** Der Mieter

## Lektion 3 Essen und Trinken

### Schritt A

- 1 nie, selten, manchmal, oft, meistens, immer
- 2 **b** nie **c** oft **d** immer
- 3a **Musterlösung:** Ich glaube, Alfredo geht oft spazieren, er geht nie in einen Club, weil er abends immer fernsieht. Manchmal macht er Sport, er geht meistens schwimmen. Er geht selten Kleider kaufen. Deutsch lernt er immer am Abend und geht dann spät ins Bett.
- 4 übernommen, morgens, Honig, Konfitüre, unterwegs, Mittags, Kantine, Menu, Schweine, fast, Mahlzeit

### Schritt B

- 5 **b** welche **c** keins **d** einer **e** keine **f** eins **g** keine **h** keiner
- 6 **b** welche. **c** keins. **d** keins. **e** einen. **f** eine. **g** eins. **h** keinen
- 7

Wer?/Was?	Hier ist/sind ...	Wen?/Was	Ich habe/möchte/ nehme ...
• der Löffel	einer/keiner	• den Löffel	einen/keinen
• das Messer	eins/keins	• das Messer	eins/keins
• die Tasse	eine/keine	• die Tasse	eine/keine
• die Nüsse	welche/keine	• die Nüsse	welche/keine

- 8 **b** eins **c** einen **d** welche, keine **e** eine **f** keins
- 9 **b** 4 **c** 1 **d** 3 **e** 5
- 10 **b** keinen, einer **c** eins **d** keine, eine **e** welche
- 11 **A** Tasse **B** Gabel **D** Kanne **E** Löffel **F** Schüssel **G** Glas **H** Messer **I** Pfanne **Lösungswort:**  
Abendessen

### Schritt C

- 12 **(von oben nach unten):** 5, 2, 1, 3, 4

(von oben nach unten): 6, 5, 2, 1, 4, 3

(von oben nach unten): 4, 2, 1, 3

13 b 5 c 4 d 2 e 1

14 a Vielen Dank. Das ist sehr nett. Wir kommen gern. c Wasser, bitte. Ich trinke keinen Alkohol. d Ja, gern. Es schmeckt wirklich sehr gut! e Vielen Dank für den schönen Abend.

15 a vorher b höflich c seltsam, anders d genauso

16 B süss C scharf D salzig E fett

18 c, e, f

20 a Mineralwasser, isst, ist, passiert b Reisen, Spass, dreissig, besucht c musst, Hause, Schlüssel, vergessen

#### Schritt D

21 A Mahlzeit, Müesli, Früchten, gegen, satt B Menus, frisch, unterschiedliche, Essen C leitet, Vorspeisen, Steak, Produkten, regional

22 1 b 2 c 3 a

#### Schritt E

23a (links von oben nach unten): ● die Gabel, ● der Burger, ● der Teller, ● das Messer, ● das Salz, ● der Löffel

(rechts von oben nach unten): ● das Wasser, ● der Wein, ● das Glas, ● die Schüssel, ● die Zitrone, ● die Pommes frites, ● das Schnitzel, ● die Tasse

23b

Besteck	Geschirr	Essen/Getränke
der Löffel	die Schüssel	das Wasser
die Gabel	das Glas	der Burger
das Messer	der Teller	das Salz
	die Tasse	der Wein
		die Zitrone
		die Pommes frites
		das Schnitzel

**24a** 2 reklamieren 3 bezahlen 4 bestellen

**24b** 1 ♦ Entschuldigung, ist der Platz hier noch frei?

- Sicher, nehmen Sie doch Platz.

- ♦ Vielen Dank. Das ist sehr nett.

2 ♦ Könnte ich bestellen?

- Gern. Was darf ich Ihnen bringen?

- ♦ Einen Apfelsaft, bitte.

- Und was möchten Sie essen?

- ♦ Ich nehme einen Hamburger mit Salat, bitte.

3 ♦ Entschuldigung, aber der Tisch ist nicht sauber.

- Oh, das tut mir leid. Ich putze ihn gleich.

- ♦ Vielen Dank.

4 ♦ Wir möchten gern zahlen.

- Zusammen oder getrennt?

- ♦ Zusammen, bitte.

- Das macht Fr. 13,60.

- ♦ Es stimmt so.

**25a** 3 eine Restaurantkritik

**25b** 2 original Wiener Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat 3 ein Traum - alles hausgemacht und perfekt 4 die Weine 5 schnell und immer freundlich, erfüllen auch gern Extrawünsche

**26a** **Musterlösung:** im Restaurant, in der Kantine, in der Mensa

**26b** **Musterlösung:** Lieber Ahmad

Ich esse sehr gern an einem Grillstand, weil es da sehr gute Fleischgerichte gibt. Ich esse immer eine Bratwurst, die schmeckt mir sehr gut. Viele Leute essen dort Steak mit Pommes frites.

### **Fokus Alltag: Werbung hören und verstehen**

**1** B die Marke C der Werbespruch D das Produkt

**2a** A 3 B 2 C 1

**2b** 4, 5

## Fokus Beruf: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

- 1 Musterlösung:** Zum Frühstück esse ich immer ein Brötchen mit Butter und Konfitüre und ich trinke ein Glas Orangensaft. Zum Mittagessen nehme ich als Vorspeise einen Salat oder eine Suppe, danach esse ich oft eine Pizza, manchmal mit Gemüse, oder eine Bratwurst mit Pommes frites oder ich kaufe mir ein Sandwich. Ich trinke viel Wasser. Zwischendurch esse ich oft ein Stück Schokolade oder Obst oder ich trinke einen Tee.
- 2 B** Gesund frühstücken ist ganz einfach! **C** Tipps für eine gesunde Mittagspause **D** Gut und gesund essen – das geht auch zwischendurch!
- 3a Frühstück:** Vollkornbrot oder Vollkornbrötchen mit Käse, Müesli mit Milch oder Joghurt, Glas Milch oder Tasse Tee **Mittagessen:** vor und nach dem Essen ein Glas Wasser, Früchte, Gemüse, Salat, Sandwich mit Salat, Gurken oder Tomaten, Essen von zu Hause mitbringen und warm machen **Zwischendurch:** Nüsse, Banane, Apfel, Karotte

## Lektion 4 Arbeitswelt

### Schritt A

- 1 A** wenn die Sonne scheint **B** wenn es schneit **C** wenn es regnet
- 2 b** ist **c** ankommen **d** gemacht habe

**3a**

Ich hole ...,	wenn	ein Hotelgast sehr schwierig	ist.
An der Reception ...,	wenn	viele Gäste	ankommen.
Ich ...,	wenn	ich einen Fehler	gemacht habe.

**3b**

Position 1	Position 2	Ende
Wenn ein Hotelgast sehr schwierig ist,	hole	ich die Chefin.
Wenn viele Gäste ankommen,	ist	an der Reception immer viel los.
Wenn ich einen Fehler gemacht habe,	entschuldige	ich mich.

- 4 b** Wenn ich morgens ins Büro komme, schalte ich den Computer ein. **c** Ich kann nicht freinehmen, wenn wir viel Arbeit in der Firma haben. **d** Wenn die Lampe im Treppenhaus kaputt ist, rufe ich den Hauswart an. **e** Ich frage einen anderen Kursteilnehmer, wenn ich

etwas nicht verstanden habe. **f** Wenn ich online eine Buchung gemacht habe, bekomme ich eine Bestätigung.

- 5**    **b** Ja, wenn Frau Küng da ist. **c** Ja, wenn wir Sie dann anrufen können. **d** Ja natürlich, wenn kein anderer Termin möglich ist.
- 6**    **Musterlösung: B** Sie sind traurig, wenn es regnet. **C** Sie sind glücklich, wenn sie am Abend am Strand spazieren gehen. **D** Sie sind traurig, wenn die Mutter verreist. **E** Er ist glücklich, wenn er surfen kann.

### Schritt B

- 7**    **b** Forum, Plattform **c** Nutzen, online, regelmässig **d** Tipp, Warenhaus, Zettel **e** Notieren
- 8**    **b** sollten **c** sollten **d** solltet **e** solltest **f** sollte
- 9**    **b** Du solltest lieber diesen Jupe anziehen. **c** Sie sollten nicht so viel rauchen. **d** Ihr solltet beim Sport genug trinken. **e** Du solltest am Schreibtisch nicht essen.

### Schritt C

- 10**    **A** Sicherheitsvorschriften, ohne, berichtet, Geschäftsleitung, Pensioniert, Sicherheit **B** Arbeitsschutz, Weiterbildung, findet, statt, Interesse, Anmeldefrist **C** Kündigung, Gewerkschaft, berät
- 11**    **b** 5 **c** 6 **d** 3 **e** 1 **f** 4
- 12**    **a** Personal- **b** pensioniert **c** Weiterbildung, wenden, Frist **d** Gewerkschaft, Kündigung
- 13**    **B** Morgen komme ich leider später zur Arbeit. Meine Tochter ist krank und ich habe mit ihr einen Arzttermin. Aber ich kann dann abends länger arbeiten. **C** der Drucker ist kaputt. Bitte bestellen Sie den Reparaturservice, ich brauche den Drucker am Montag.
- 14**    **1** **c** **2** **b** **3** **c**

## Schritt D

15 a noch nicht b schon, noch nicht

16 a niemand b etwas, nichts, etwas c etwas, nichts d jemand, niemand

17a (von oben nach unten): A, A, S, S, S, S, S, A, A

17b Sekretärin: Firma Beer und Partner, Maurer, guten Tag.

Anruferin: Guten Tag, hier ist Widmer. Könnten Sie mich bitte mit Frau Stutz verbinden?

Sekretärin: Tut mir leid, Frau Stutz ist gerade nicht im Büro. Kann ich ihr etwas ausrichten?

Anruferin: Nein, danke. Ist denn sonst noch jemand aus der Abteilung da?

Sekretärin: Nein, es ist gerade Mittagspause. Da ist im Moment niemand da.

Anruferin: Gut, ich versuche es später noch einmal. Geben Sie mir doch bitte die Direktnummer von Frau Stutz.

Sekretärin: Ja, gern, das ist 081 888 80 01.

Anruferin: Vielen Dank, Frau Maurer. Auf Wiederhören!

Sekretärin: Auf Wiederhören.

### 17c Musterlösung:

Sekretärin: Firma Kaiser, Häferli, guten Tag.

Anruferin: Guten Tag, mein Name ist Maurer. Könnten Sie mich bitte mit Frau Müller verbinden?

Sekretärin: Es tut mir leid, Frau Müller ist gerade nicht da. Kann ich ihr etwas ausrichten? Soll sie Sie zurückrufen?

Anruferin: Nein danke. ich versuche es später noch einmal. Könnten Sie mir die Direktnummer von Frau Müller geben?

Sekretärin: Ja natürlich. Das ist 081 786 80 02.

Anruferin: Vielen Dank, Frau Häferli. Auf Wiederhören.

Sekretärin: Auf Wiederhören.

18 nicht mehr im Büro, schon Feierabend, morgen früh noch einmal anrufen, geben Sie mir doch bitte die Direktnummer, Vielen Dank und auf Wiederhören

19a 2 • Nein, er ist noch nicht da. Du weisst doch, er kommt immer erst nach neun.

3 ♦ Es hat jemand für dich angerufen. Ein Herr Peterson oder so ähnlich.

• Peterson? Ich kenne niemand mit dem Namen.

- 21** **ich:** **a** dich, nicht, Bücher, Küche, Rechnung, Nachricht, ich möchte, ich berichte, täglich  
**b** pünktlich, mich, nicht, Milch, Licht, möchte (2x), gleich, Rechnung, sprechen
- auch:** **a** doch, noch, Buch, Kuchen, Nachricht, mache, besuche, nachmittags,  
**b** acht, doch (3x), noch, Achtung, kocht, mach, doch, Koch

### Schritt E

- 22** **a** Nächste Woche kommen ihre Tante und ihr Onkel aus Tunesien zu Besuch **b** Sie hat dieses Jahr schon ihren ganzen Urlaub genommen. **c** Sie hat letzten Monat viele Überstunden gemacht. So kann sie jetzt drei Tage frei nehmen, wenn es für ihre Kollegin okay ist.
- 23** **A** meisten **B** Mensch **C** Weiterbildung **E** insgesamt **F** -feiertag **G** Feierabend **H** Arbeitnehmer **I** Export **Lösung:** Industrie
- 24** keine Ahnung ... Wahrscheinlich ... das gilt auch ... ist das auch so ... durchschnittlich
- 25** **a** jede Woche ungefähr 40 Stunden. **b** müssen sie ihren Arbeitgeber gleich informieren. **c** 20 Tage Ferien.

### Fokus Beruf: Ein Bewerbungsschreiben

- 1** **b** seit vier Jahren **c** seit zwei Jahren Deutschkurs, Zertifikat B1 mit Note «gut» **d** drei Jahre im Restaurant vom Onkel
- 2** **Musterlösung:** Sehr geehrte Frau Bauer  
 Vielen Dank für Ihr E-Mail. Sehr gern komme ich am 28.2. um 17 Uhr zu dem Gespräch. Besten Dank für die Einladung! Ich freue mich auf unser Gespräch.  
 Freundliche Grüsse  
 Hicran Selçuk

### Fokus Beruf: Einen Arbeitsvertrag verstehen

- 1** **b** 1. März **c** ist eine Zeit zum Kennenlernen. **d** Vollzeit. **e** 5'511 CHF **f** 20 Tage **g** die Kündigung mindestens drei Monate zum Monatsende bringen.
- 2** Probezeit, Beruf, Lohn, Arbeitszeiten, Ferien, Kündigung



## Lektion 5 Sport und Fitness

### Schritt A

1 A, D, C, B

2 A ihr bewegt euch, wir bewegen uns D bewegst du dich C er fühlt sich B ich fühle mich,  
bewegen Sie sich

ich	fühle mich	wir	bewegen uns
du	bewegst dich	ihr	bewegt euch
er/es/sie	fühlt sich	sie/Sie	bewegen sich

3 a mich b sich c euch, uns d sich

4a 3 Er wäscht sich. 4 Er wäscht das Baby. 5 Alisa meldet sich zum Deutschkurs an. 6 Sie meldet  
ihren Bruder zum Deutschkurs an.

4b

jemand/etwas	sich
Er wäscht das Baby.	Er wäscht sich.
Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.	Alisa meldet sich zum Deutschkurs an.

5 dich, mich, sich, uns, euch

6 2 Dann entspanne ich mich oft in die Badewanne. 3 Schon lange ernährt sich Mira sehr gesund.  
4 Ihr lernt euch dann endlich mal kennen.

7 b Rauch nicht so viel! c Esst viele Früchte und viel Gemüse. d Beweg dich etwas mehr! e Gehen  
Sie jeden Tag spazieren. f Meldet euch bei einem Sportclub an!

8 b Du solltest nicht so viel rauchen! c Ihr solltet viele Früchte und viel Gemüse essen! d Du  
solltest dich etwas mehr bewegen! e Sie sollten jeden Tag spazieren gehen. f Ihr solltet euch  
bei einem Sportclub anmelden!

9

Man kommt fit ins neue Jahr,	wenn man		viele Früchte und viel Gemüse	isst.
	wenn man	sich	etwas mehr	bewegt.
	wenn man		jeden Tag	spazieren geht.
	wenn man	sich	bei einem Sportclub	anmeldet.

10 B sich rasieren C sich waschen D sich kämmen E sich anziehen

- 11** a dich ein bisschen entspannen b müssen uns beeilen, muss sich noch anziehen c ärgere dich nicht

**Schritt B**

- 12a** 3, 5, 1, 4, 2

- 12b** richtig: 1, 4, 5

- 13** a sich ... für b euch ... für, mich ... für c sich ... für

- 14** zufrieden, interessiere, beschweren, ärgere, verabrede, freue, warten, hast ... Lust

- 15** zufrieden ... mit, interessiere ... für, beschweren ... über, ärgere ... über, verabrede ... mit, freue ... auf, Auf ... warten, hast ... Lust auf

auf	mit	über	für	von
sich freuen	zufrieden sein	sich beschweren	sich interessieren	erzählen
warten	sich verabreden	sich ärgern		
Lust haben				

- 16** von, mit, über, für, über, auf, auf

- 17a** 2 a 3 d 4 b

- 17b** **Wen/Was?:** sich ärgern über **Wem/Was?:** erzählen von, verabreden mit

- 18** a mit ihr b über dich, Über mich c mit dir, Mit mir d mit deinem, mit meinem

- 19** b Die Gäste haben Lust auf Kuchen. c Ich erzähle von meiner Freundin. d Wir ärgern uns über unseren Lehrer.

- 20** b Ich verabrede mich oft mit Francesca. c Wir haben lange auf den Bus gewartet. d Mein Vater erzählt oft von dem Leben in seiner Heimat.

- 21** B Er wartet am Bahnhof auf Anja. C Sie freuen sich auf Weihnachten. D Sie verabreden sich im Park.

- 22** r: a, d, e, k, l, m, o, r; l: b, c, f, g, h, i, j, n, p, q

- 23a** 1 Reise 2 richtig 3 blau 4 Art 5 Herr 6 heiss

### Schritt C

- 25 a darauf b Woran, Daran c worüber, darüber d Wofür, Dafür
- 26 b woran, daran c worüber, darüber d dafür
- 27 b davor c Worauf, darauf d darüber e Woran, Daran
- 28 a Daran b Worüber, Über, auf, Darüber c Worauf, auf, um

### Schritt D

29 1 E 2 C 3 B 4 X 5 D 6 A

30a (von oben nach unten): 3, 5, 1, 6, 4, 2

30b **Musterlösung:** Liebe Moni

Ich habe mich sehr über Dein E-Mail gefreut. Mir geht es gut, auch, weil ich viel Sport mache und so fit bleibe. Ich mache jeden Morgen Gymnastik und ich gehe zu Fuss einkaufen. Ausserdem gehe ich montags und freitags ins Fitnessstudio und am Wochenende jogge ich. Vielleicht können wir ja mal zusammen joggen gehen?

Viele Grüsse, Susi

31

machen	gehen	spielen
eine Reise	ins Fitnessstudio	Eishockey
einen 30-minütigen Spaziergang machen	joggen	Handball
Gymnastik	ins Schwimmbad	Volleyball
eine Busfahrt	auf den Spielplatz	
	spazieren	

32 B 2 C 5 D 3 E 1

33 **Cafeteria und Saft-Bar** beim Eingang, **Salzwasser-Bad** im Untergeschoss, **Kursraum** im Erdgeschoss, **Trainingsraum** im ersten Stock, **Entspannungszone** im zweiten Stock

34a gesunde Ernährung bei Kindern

34b 3, 5

## Fokus Alltag: Ein Brief von der Krankenkasse

1     **b 2 c 2 d 3**

## Fokus Beruf: Gesund am Arbeitsplatz

2     **b**

3     frische Luft im Büro, angenehme Temperatur im Büro, auf genügend Tageslicht achten, zwischendurch stehen und sich bewegen, einfache Gymnastik-Übungen machen, beim Telefonieren im Raum umhergehen, die Treppen benützen, die Augen bewegen, Pausen machen, Entspannungsübungen machen, eine richtige Mittagspause machen, sich gesund ernähren, genug trinken, in der Mittagspause spazieren gehen oder joggen

## Lektion 6     Schule und Ausbildung

### Schritt A

1     **a** will **b** darfst, musst **c** soll **d** kann **e** will **f** wollt, müsst

2     **Elisabeth, 15 Jahre:** d, e **Elisabeth heute:** b, c, f

3     durfte, sollte, wollte, durfte

4     **a** Musstet **b** wollte, konnten **c** musstest, konnte, mussten **d** Wolltest, durfte, durften, sollte, wollten **e** Solltest

5

	wollen	können	sollen	dürfen	müssen	Wortende
<b>ich</b>	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
<b>du</b>	wolltest	konntest	solltest	durftest	musstest	-test
<b>er/es/sie</b>	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
<b>wir</b>	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten
<b>ihr</b>	wolltet	konntet	solltet	durftet	musstet	-tet
<b>sie/Sie</b>	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten

6     **a** konnte, musste **b** Wollten, durften, wollte, musste **c** durfte, konnte **d** sollten, konnte, musste

7     durfte, sollte, durften, wollte, konnte

- 8 Musterlösung:** Als Kind konnte ich auch meinen Namen noch nicht schreiben. Als Jugendlicher wollte ich gern eine Ausbildung als Mechatroniker machen, aber ich durfte nicht. Mit 16 Jahren durfte ich an Partys gehen, aber ich musste um 22 Uhr zu Hause sein. Früher musste ich auch oft meiner Mutter bei der Hausarbeit helfen und auf meine Geschwister aufpassen. Ich wollte aber lieber lesen und in Clubs gehen.

9

**b** faul

**c** fleissig

**d** -fach

**e** schrecklich

**f** streng

**g** verbessern

**h** Vortrag

**i** Zeugnis

**j** Sekundar-

M	O	R	G	V	E	R	B	E	S	S	E	R	N
F	S	T	S	E	K	U	N	D	A	R	L	U	F
A	S	C	H	R	E	C	K	L	I	C	H	F	S
U	F	A	R	H	R	U	Z	I	L	P	O	M	T
L	E	R	L	A	W	L	I	N	G	E	R	A	R
O	R	T	F	L	E	I	S	S	I	G	A	F	E
L	V	O	R	T	R	A	G	M	M	A	T	A	N
S	K	U	P	E	R	T	U	M	E	I	L	C	G
Z	E	U	G	N	I	S	U	H	G	E	R	H	N

## Schritt B

**10 b 4 c 1 d 2**

**11 B** Kemal und Ayse finden, dass Deutschlernen Spass macht. **C** Omar ist sicher, dass sein Sohn eine Lehrstelle findet. **D** Soraya sagt, dass sie bald gut Deutsch sprechen möchte. **E** Babak glaubt, dass er in der Schweiz studieren kann.

**12 b** eine gute Ausbildung wichtig ist. **c** du im Zeugnis schlechte Noten hast. **d** man regelmässig Pausen machen soll. **e** du ein bisschen mehr lernen kannst. **f** unsere Kinder eine Schule in der Nähe besuchen können. **g** Sebastian und Luca vorhin gestritten haben. **h** sie pünktlich zu dem Termin kommen.

**13 b** dass **c** weil **d** wenn **e** dass **f** weil **g** dass

**14a** ♦ Das ist ja auch so langweilig und überhaupt nicht wichtig.

• So, und was ist denn dann wichtig?

♦ Dass ich endlich in der Fussballmannschaft so richtig mitspielen darf.

**14c** glücklich, ruhig, berufstätig, lustig, höflich, selbstständig, traurig, ledig, schwierig, freundlich, billig

**16** 2 Brot 3 Bier 4 Wecker 5 bald 6 weit

### Schritt C

**18** richtig: b, c, e

**19** 1 b 2 b 3 c

**20** b die Lehre c der Vortrag d streng e die Berufsschule f die Geografie g der Sport

**21a** (von oben nach unten): 4, 9, 8, 6, 1, 5, 2, 3, 7

**21b** Liebe Samira

Wie geht es Dir? Ich habe so lange nichts von Dir gehört. Seit zwei Monaten mache ich einen Deutschkurs in Baden. Jeden Morgen freue ich mich auf die Schule, weil ich einen sehr netten und lustigen Lehrer habe. In meiner Heimat sind die Lehrer nicht so lustig. Sie sind streng. Das finde ich nicht so gut, weil man eine Sprache leichter lernt, wenn die Lehrer freundlich sind, oder? Wir sprechen auch viel Deutsch im Unterricht und machen häufig Gruppenarbeit. Das macht so viel Spass! Wie war der Sprachunterricht an Deiner Schule? Bitte schreib mir bald! Ich freue mich auf eine Antwort von Dir.

Viele Grüße

Alina

**21c** **Musterlösung:** Liebe Alina,

vielen Dank für Dein E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich bin in Syrien zur Schule gegangen. Dort waren die Lehrer auch sehr streng. Mein Lieblingsfach war Biologie, das war immer sehr interessant. Aber Mathematik hat mir nicht gefallen – der Lehrer war unfreundlich und der Unterricht oft langweilig.

Herzliche Grüße

Samira

### Schritt D

**22** b 3 c 1 d 5 e 4

**23** A Vorbereitung, Beginn B verletzt, blutet, möglich, Beratung

**24** (von oben nach unten): 5, 2, 10, 1, 8, 11, 9, 7, 3, 4, 6

## Schritt E

**25**     **b** einen Abschluss **c** die Technik **d** den Tagesablauf **f** an der Universität

**26a**     **1 C 2 D 3 E**

**26b**

Yara:	Schneiderin	☺ Kleidung selbst nähen, kreativ sein, selbständig arbeiten ☹ nicht viel Geld verdienen
Salah:	Taxifahrer	☺ Stadt sehr gut kennen, am Tag oder in der Nacht arbeiten, Lieblingsmusik hören ☹ Arbeit nachts ist anstrengend, wenn man müde ist
Dilara:	Krankenschwester	☺ viel Kontakt mit Menschen, Menschen helfen, nette Kolleginnen, tolles internationales Team ☹ oft am Wochenende arbeiten, wenn Freunde frei haben

**27a**     Berufe: Bäcker, Architekt, Koch, Lehrer, Physiotherapeut, Mechatroniker, Schauspieler

**1** Physiotherapeut **2** Bäcker **3** Mechatroniker

## Fokus Beruf: Ein tabellarischer Lebenslauf

**1**     **Geburtsdatum:** 29.11.1986 **Zivilstand:** verheiratet

**Berufliche Tätigkeiten 8.1997 - 7.1998:** Lausanne **Ausbildung und Schule 8.1998 - 7.2002:**

Ausbildung Fachfrau Gesundheit, **1989 - 1995:** Primarschule **Sprachkenntnisse:** Französisch (sehr gut), Englisch (gut) **Interessen:** malen

## Fokus Beruf: Ein Berufsberatungsgespräch

**1**     c, f, h

## Lektion 7     Feste und Geschenke

### Schritt A

**1**     **b** ihrem **c** unserer **d** ihren

2

Wer?		Wem? (Person)	Was? (Sache)
Ich	schenke	• meinem Sohn	einen Fussball.
Sie	kauft	• ihrem Kind	eine Jacke.
Wir	backen	• unserer Freundin	einen Kuchen.
Sie	schenken	• ihren Grosseltern	Gartenstühle.

3    **b** deiner **c** einer **d** eurem **e** deinem **f** Ihrer **g** unserem

4    **a** uns **b** dir **c** Ihnen **d** euch **e** ihnen **f** ihr **g** ihm **h** mir

5a    **2** ein Kochbuch **3** ein Fussball **4** eine Kette

5b    **2** ihm ein Kochbuch. **3** ihnen einen Fussball. **4** ihr eine Kette.

6    • die Creme, • der Grill, • das Parfum, • die Mütze, • die Puppe, • die Konzertkarten, • die Kette

7    **b** Er kauft seiner Frau ein Parfum. **c** Gibst du mir bitte die Pralines? **d** Die Grossmutter bringt Pia eine Puppe mit. **e** Kannst du mir dein Velo leihen?

8

	Wer? (Person)	Wem? (Person)	Was? (Sache)
kaufen	Er	seiner Frau	ein Parfum
geben	du	mir	die Pralines
mitbringen	Grossmutter	Pia	eine Puppe
leihen	du	mir	dein Velo

## Schritt B

9

	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Ich kenne	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
...								
Das gehört ...	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/Ihnen

10    **b** Wem? Grossmama Was? das Geburtstagsgeschenk → Hast du es Grossmama schon geschickt? **c** Wem? mir Was? den Film → Können Sie ihn mir empfehlen? **d** Wem? deinem Vater Was? den Grill → Hast du ihn deinem Vater geschenkt? **e** Wem? uns Was? die



Speisekarte → Bitte bringen Sie sie uns. **f** Wem? meinen Eltern Was? dieses Hotel → Ich habe es meinen Eltern empfohlen. **g** Wem? unserer Nachbarin Was? Blumen → Wir schenken sie unserer Nachbarin.

- 11**     **b** sie ihm **c** es uns **d** es Ihnen **e** sie mir **f** sie euch **g** ihn ihnen **h** ihn dir **i** sie ihr
- 12**     **Was? 2** Milch - sie **3** ein Joghurt - es **4** den Käse - ihn **5** die Brötchen - sie **6** eine Glace - sie
- 13**     **b** zeige es Ihnen. **c** ihn mir geschenkt. **d** suche sie dir. **e** hole ihn euch gleich. **f** bringe sie Ihnen gleich.
- 14**     **a** Nudeln, liefert, Sonder- **b** Schachtel, ausdrucken, Briefmarken

### Schritt C

- 15**     **1 D 2 E 3 C 4 B 5 F**
- 16**     ... auf das Brautpaar gewartet und ihm gratuliert. Dann sind wir alle zum Restaurant gefahren. Im Restaurant haben wir gegessen und getrunken. Das Hochzeitsessen war wunderbar, besonders gut fanden alle die Torte. Nach dem Hochzeitsessen hat zuerst das Brautpaar getanzt. Am Ende haben alle wild bis zum Morgen getanzt. ...
- 17a**     **Musterlösung:** Hochzeit, Familie und Freunde, gutes Essen und grosse Party, im Sommer auf einem Schloss, weisses Kleid, lustig
- 17b**     **Musterlösung:** Vor zwei Jahren hat meine Schwester geheiratet. Die ganze Familie und viele Freunde waren da. Sie hat an einem schönen Sommertag auf einem Schloss geheiratet. Ihr weisses Brautkleid war wunderschön. Nach der Trauung haben wir gegessen und viel Raki getrunken. Nach dem Hochzeitsessen haben wir alle eine Party gefeiert. Es war sehr lustig.
- 18a**     schön – schon, kommen – können
- 19**     **a** war die ganze Nacht wach. **b** den Geburtstag von ihrem Sohn gefeiert. **c** vor dem Fest nervös. **d** nicht so gut **e** viel geredet und gelacht.
- 20**     **Musterlösung A:**  
Ich feiere besonders gern meinen Geburtstag. Da feiere ich immer eine Party bei mir zu Hause und lade alle meine Freunde ein. Das Essen und die Getränke bringen meine Freunde mit. Aber sie müssen mir keine Geschenke mitbringen.

### **Musterlösung B:**

Ich feiere Neujahr immer mit meiner ganzen Familie. Wir treffen uns am 31.12. im Haus von meinen Grosseltern. Meine Tante kocht und alle bringen Süssigkeiten und Getränke mit. Um Mitternacht gibt es kleine Geschenke.

### **Schritt D**

- 21** meinem, meinen, meiner, meinem, meiner
- 22** Heimat, Fall, tabu, Kette, ausgeben, persönlich, Herzen

### **Schritt E**

- 24** sich unterhalten, vorbereiten, kochen, überzeugen, kaufen, dekorieren
- 25** Die Party findet am, Wir feiern, Natürlich haben wir tolle Musik, Zu essen und trinken gibt es
- 26a** Tatjana, Tinu und Chiara
- 26b** **Musterlösung:** Hallo Michi  
Vielen Dank für die Einladung! Super Idee! Ich komme gern und bringe einen Kuchen mit – und meinen Hund. In Ordnung? Toni
- 27a** **2** Samstag, 8. Juli, ab 18.30 Uhr **3** alle: Familien, Nachbarn, Freunde, Kollegen ...
- 27b** 5, 6
- 29a** Hochzeitskleid, Hochzeitparty, Hochzeitsfest, Hochzeitsfeier, Hochzeitskarte, Geburtstagsfeier, Geburtstagsparty, Geburtstagsfest, Geburtstagskarte

### **Fokus Beruf: Konflikte bei der Arbeit**

- 1a** **2 D 3 A 4 C**
- 1b** **2** Natürlich! Das mache ich sofort. **3** Ach so. Das kann jedem mal passieren. **4** Tut uns leid. Sie haben natürlich recht.

### **Fokus Familie: Ein Sommerfest im Kindergarten**

**1**      **1 B 2 A 3 D 4 C 5 E**

**2a**      **Herz Martinez:** Grill organisieren; **Frau Winter:** Kuchen, Kinderspiele; **Herr Moser:** aufbauen und aufräumen; **Herr Ferretti:** Getränke

**2b**      **2 a 3 e 4 d 5 b**